

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: 1 (1933)
Heft: 31

Rubrik: Verbands-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbands-Nachrichten

Sektion Zürich

Clublokal (vorläufig):

Restaurant „Albis“,

Ecke Roland-Zinistraße,

Separater Eingang: Zinistraße.

Club-Abend: Jeden Dienstag, von 8 Uhr an.

Freie Zusammenkunft Samstag und Sonntag von 8 Uhr an.

Obligat. Mitglieder-Versammlung: Dienstag, 14. Nov. (ausnahmsweise). Am 7. Nov., abends 9 Uhr findet ein **öffentlicher Vortrag**

über: „Wesen und Aufgaben des heutigen Menschen im Lebenskampfe der Gegenwart“, v. Hr. Dr. Zweifel, statt, zu dem jedermann, auch Nichtartgenossen Zutritt haben.

Für Mitglieder des „S. Fr. V.“ ist der Eintritt frei, die übrigen Zuhörer bezahlen 50 Cts.

Unsere Sektion wird im Laufe des Winters noch weitere, interessante Vorträge veranstalten, um getreu unserer Devise: „Der Veranstaltung geselliger Anlässe auch die sittl. Hebung und Bildung unserer Artgenossen“ zu verwirklichen.

Sektion Basel

Clublokal:

Restaurant zum „Besenstiel“, Steinntorstraße 6, im 1. Stock, separater Eingang.

Club-Abende:

Jeden Mittwoch, Samstag u. Sonntag, von abends 7.30 Uhr an.

Strenge Türkontrolle.

Sektions-Versammlung: Dienstag, den 14. November. — Besprechung betreffend Gründungsfeier der Sektion Basel. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit Fr. 1.— gebüßt!

Sektion Luzern.

Clublokal: (vorl.) Rest. z. Edelweiß, Hirschmattstr. 56, sep. Eingang.

Clubabend: Jeden Donnerstag von 8 h an.

Bericht über die Generalversammlung vom 1 Oktober 1933.

Dieselbe fand im Restaurant „Falstaff“, Zürich 4 statt und wurde von der Präsidentin um 2.30 Uhr durch eine kurze Begrüßung eröffnet. Als Delegierte der Sektion Basel waren erschienen die Herren Jeck, Schöne und Erdin, Präs. Feist war leider geschäftlich verhindert. Auch von der Sektion Zürich waren leider einige ohne Entschuldigung der Tagung fern geblieben. Man sollte doch meinen, daß jedes Aktiv- und Passiv-Mitglied so viel Interesse am Verbande haben sollte, um wenigstens einmal im Jahre demselben ein paar Stunden zu opfern. —

Der Jahres-Bericht, von der Präsidentin verfaßt und vorgelesen zeigte in anschaulicher Weise das Wirken und Arbeiten des Verbandes und seiner Organe. Es würde zu weit führen, in Einzelheiten einzugehen, immerhin sei erwähnt, daß der Vorstand der Sektion Zürich in 10 Sitzungen die Verbands-Geschäfte behandelt u. geleitet hat. Eine umfangreiche Korrespondenz von 145 eingegangenen u. 86 ausgegangenen Briefen (lt. Copien) zeugen von einer reichlichen Halbjahres-Tätigkeit.

Zum Schlusse verdankte die Präsidentin allen Vorstands-Mitgliedern ihre getreue Mitarbeit.

Als II. Traktandum folgten Kassa- und Revisoren-Bericht, die von allen Mitgliedern gutgeheißen und verdankt wurden, namentlich wurde der flotten

Protokollführung der Aktuarin und der getreuen Kassaführung der Kassierin gedacht.

Dann kam das Wahlgeschäft an die Reihe. Als Präsidentin ging aus zwei Vorschlägen die bisherige: **Frl. Vock** für ein weiteres Amtsjahr aus der Urne. In Ablehnung einer Wiederwahl von Hr. Bretscher wurde Herr Jenny als Vize-Präsident erkoren. Nun erlitt das Wahlgeschäft eine Unterbrechung, indem die Aktuarin: Frl. Thoma ohne ersichtl. Grund eine Wiederwahl ablehnte. Um ihr Bedenkezeit zu geben, (da sich die Präsidentin einen Vorstand ohne ihre bewährte Mitarbeiterin nicht gut denken konnte) wurde als weiteres Traktandum: Die Abänderungs-Anträge der Sektion Basel, sowie der Fall R... behandelt. Diese Arbeiten wurden so ziemlich im Sinne der Vorschläge der Zürcher-Sektion erledigt. Nun mußte wieder auf das unterbrochene Wahlgeschäft zurückgekehrt werden. Von verschiedenen Seiten zur Annahme der Wahl gebeten, ergriff Frl. Thoma das Wort, um zu erklären, aus welchen Gründen sie die Wiederwahl ablehnte und unter welchen sie dieselbe wieder annahme.

Sie forderte nichts weniger als die Kassation der Vize-Präsidenten-Wahl, da sie in der Person von Hr. Bächli einen besser geeigneten zu portieren habe. Die Präsidentin machte darauf aufmerksam, daß der Gewählte durchaus geeignet sei und es ihr nicht zu stehe, eine in aller Form getätigte Wahl zu kassieren, der Fall ausgenommen, wenn der Gewählte selbst auf die Annahme der Wahl verzichte. Herr Jenny, in seiner Bescheidenheit, wollte nicht der Zankapfel sein und erklärte Nichtannahme der Wahl. Damit war der Weg für eine neue Wahl frei, aber jedenfalls teuer erkauft, wie es sich bald genug herausstellte. Hr. Bächli wurde mit Stimmen-Mehr als dann zum Vize-Präsidenten gewählt

und Herr Jenny zum Beisitzenden erkoren.

Als Kassierin wurde wiederum Frau Eichenberger mit großer Stimmen-Mehrheit gewählt.

Nun war noch die Zentralleitung zu bestellen. Als Zentralkassierin wurde Frl. Thoma, als weitere Mitglieder Frl. Vock und Herr Jenny gewählt. Von der Sektion Basel beliebte Herr Jeck. Herr Feist ist als Sektions-Präsident von amteswegen im Zentralvorstand.

Das Zentral-Präsidium wurde ohne eigentliche Wahl vorl. Frl. Vock übertragen. — Damit war das Wahlgeschäft beendigt, wenn auch nicht in allen Teilen glücklich. — Ca. um 6 Uhr konnte die Versammlung geschlossen werden und verdankte die Vorsitzende allen Erschienenen herzl. ihr Interesse und ihre Teilnahme und gelobte ihrerseits, das durch die Einstimmigkeit der Wahl ihr entgegengebrachte Vertrauen auch im neuen Vereinsjahr zu rechtfertigen und nach bestem Wissen und Knönen für den Verband zu arbeiten, zum Wohle jedes Einzelnen.

Die Berichterstatterin: A. Vock.

Nachschrift: Allen zur gefl. Notiz, daß die, anlässlich der Generalversammlung getr. Wahlen der Sektion Zürich, an der außerordentl. Mitglieder-Versammlung vom 10. Oktober infolge Rücktrittes v. Frl. Thoma und Herr Bächli in Baden kassiert und Neuwahlen getroffen wurden. Der Vorstand wurde aus folgenden Personen bestellt: Präsidium: Frl. A. Vock, Vize-Präsident: Herr Bretscher, Aktuar: Herr Jenny, Kassierin: Frau Eichenberger, Beisitzer: Herr Kohler.

**Berücksichtigt
die Inserenten unseres
Blattes!**
